

Ein schwieriges Umfeld – und seine Folgen

Ein immer schwieriger werdendes Umfeld finden die Braugerstenanbauer vor. Die Wettbewerbssituation ist unbefriedigend, auch wenn in Bayern eine ordentliche Ernte erwartet wird (S. 869). So konnten die Teilnehmer der diesjährigen unterfränkischen Braugerstenrundfahrt – im wahrsten Sinne des Wortes – neben der Braugerste auch gleich Sojabohnen begutachten, deren Deckungsbeitrag den Landwirten Freude macht. Für die Landwirte scheint dies eine gute Alternative zu sein. Und wo bleiben die Brauer?



IM GESPRÄCH – Die Hopfenwirtschaft dagegen hat es geschafft. Nach Jahren, in denen nur um den Preis diskutiert wurde, ist Hopfen nun mit anderen Themen im Fokus. Auch wenn die Anbaufläche weltweit noch zu hoch ist, so sind einzelne Sorten und allen voran die neuen Flavor Hops sehr begehrt. Diese und andere Themen rund um die „Neuentdeckung des Hopfens“ werden beim 2. Hopfentag im September in Wernesgrün diskutiert werden. Wir sprachen mit dem Präsidenten des Hopfenpflanzerverbandes *Dr. Johann Pichlmaier* über die kommende Veranstaltung, die unter dem Motto „Von Bio-Hopfen bis Hopfenstopfen“ steht (S. 887).

„WO BIN ICH?“ UND „WO WILL ICH HIN?“ – Diese Fragen symbolisieren am besten das Kerngeschäft der AEG Identifikationssysteme GmbH in Ulm: Immer mehr Brauereien statten ihren Fasspool mit Transpondern aus, um die Transparenz im Keg-Geschäft zu erhöhen. Die Technologie der Radiofrequenzidentifikation (RFID) birgt noch einiges an Potenzial, wie der Geschäftsführer *Reiner Wagner* uns verriet. Was hier möglich ist, lesen Sie ab Seite 888.

ONLINE-SERVICE – Auch wenn ein Großteil des Biergeschäftes über den Lebensmitteleinzelhandel abläuft, kommt dem Gastronomen doch eine wesentliche Mittlerrolle zwischen Brauerei/Marke und Kunde zu. Dem Gastronomen hierbei das nötige Fachwissen an die Hand zu geben, war für AB InBev der Anlass, ein eigenes Onlineportal für Gastronomiepartner einzurichten. Im Beitrag „Service für die Gastronomie“ (S. 878) stellt Ihnen *Oliver Bartelt*, AB InBev, Bremen, das Portal vor und zeigt, wie beide Seiten davon profitieren.

HALLO, HERR NACHBAR! – Der Biermarkt in Deutschland schwächelt. Unsere Autoren *Dr. Kai Kelch* und *Christiane Hohmann* zeigen Ihnen dies im Laufe eines Jahres an den verschiedensten Marktanalysen auf. Nebenan beim Nachbar Österreich sah es 2011 erfreulicher aus, wie die jüngste Befragung bei den österreichischen Kollegen ergab. Ab Seite 876 lesen sie die aktuellen Zahlen zum Biermarkt Österreich, der 2011 um 2,9 Prozent wuchs.

L. Wühlmann